

Neue Ansätze für Design und Ökologie in der Möbelindustrie



Europäischer Verband ökologischer Einrichtungshäuser e.V.

Der ÖkoMöbel-Klassiker: natürlich aus Massivholz



- ÖkoMöbel-Standard: nachwachsende Rohstoffe
- Massivholz ökologisch bearbeitet
- durch ÖkoControl Gesellschaft für Qualitätsstandards ökologischer Einrichtungshäuser geprüft
- schadstoff-frei und vorbildlich
- Holz aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft

Neue Werkstoffe – warum eigentlich?

- Holz vermittelt Harmonie
- aber: Holz läßt Fragen offen nach:
 - Ästhetik?
 - und
 - Kosten?



Design in Massivholz: modern – und schon am Ende?



- Massivholz in neuem Look: Holzmöbel auf Schlankheitskur
- Massivholz: zeitlos schön aber formal begrenzt
- auch die neue Linie läßt noch viele Wünsche offen
- Konsequenz: Kaufkraft findet kein passendes Angebot

Der Umsatz sinkt – ÖkoMöbel (zu) teuer?!

- Marktanteil von ÖkoMöbeln: ca. 8%
- Tendenz: höchstens stagnierend
- Umsatzrückgang trifft die gesamte Möbelbranche
- ÖkoMöbel: zwangsläufig hochpreisig
- die Überlebensgrätsche: Öko + konventionelle Produkte



Ein Möbel muß nicht ‚Öko‘ sein – noch nicht!



- Rücknahmeverordnung für Möbel nicht in Sicht
- kein Zwang zum Recycling
- werden ÖkoMöbel verschwinden vom Markt?

Nicht bremsen, sondern gegensteuern: Öko bietet viele Möglichkeiten!

- Öko-Design - so spannend wie lange nicht mehr
- Werkstoffe mit Perspektive: die neuen Pflanzenfaser-verbundstoffe

Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen: nachhaltig und umweltfreundlich

- hoher Anteil an Naturstoffen
- Verwendung bisher kaum genutzter Rohmaterialien: z.B. Restholz im Wald
- vielfach recyclebar
- leicht zu entsorgen
- relativ schadstoff-frei

Pflanzenfaserverbundstoffe: das Ende von MDF, Spanplatte und Kunststoff?



- im Extrusionsverfahren herstellbar: Platten und Profilen
- Einsatz im Innenleben von Möbeln
- Ausblick: ökologischer und wirtschaftlicher Vorteil für die Möbelindustrie

„Flüssig-Holz“ gibt neue gestalterische Impulse

- geeignet für Spritzguß
- mehr als Kunststoff-Imitat
- gesucht: die werkstoffeigene Materialästhetik



ÖkoMöbel: zweigleisig in die Zukunft

- Massivholz-Look

und

- Öko-Design ohne Natur-Look

→ ‚Umrüsten‘ von konventionellen Möbeln

→ neue Kundengruppen gewinnen

Nachwachsende Rohstoffe für den Möbelbau – langfristig denken und frühzeitig handeln

- die neuen Werkstoffe brauchen Zeit um sich durchzusetzen
- je früher desto besser: Kooperationspartner finden und zusammenführen
- Designer mit den neuen Materialien vertraut machen

→ benötigt: ein Mittler am Markt



Europäischer Verband ökologischer Einrichtungshäuser e.V.

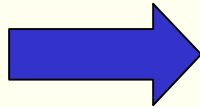
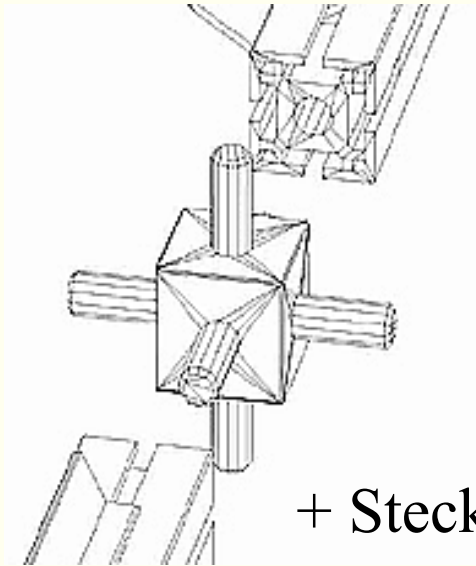
Visionen für die Möbelindustrie: Ausstellung ‚Passagen‘ von ÖkoControl

- bisher: modernes Gestalten mit Massivholz
- Koproduktion von Fachhochschulen und Möbelherstellern des Verbandes
- Ziel: innovative Produkte, die marktgängig sein können

- Januar 2002: thematische Erweiterung
- Hersteller von Pflanzenfaserverbundstoffen in Planung und Ausführung der Möbel einbezogen!
- präsentiert werden: Entwürfe, Modelle und Prototypen für Möbel aus oder mit Pflanzenfaserverbundstoffen

← die Idee dahinter: **umsetzbare** Visionen zeigen

„Flüssig-Holz“ im Einsatz: ein Beispiel für einen zukunftsweisenden Möbelentwurf



- + Steckverbindung
- + Platte
- + Oberflächengestaltung :



Entwurf für die Umsetzung mit Pflanzenfaserverbundstoffen – ökologisch „korrekt“!

Aufgabe des EVÖE: Netzwerk aufbauen und Öko-Gehalt überprüfen



Europäischer Verband ökologischer Einrichtungshäuser e.V.

- Pflanzenfaserverbundstoffe: Werkstoffe mit Potential!
- Designer, Möbelhersteller und Zulieferer müssen verknüpft werden
- ÖkoControl Gesellschaft für Qualitätsstandards ökologischer Einrichtungshäuser als konstruktive kritische Instanz
- Kriterien für Ökologie und Gesundheit stehen auf dem Prüfstand!

Bildmaterial verwendet mit freundlicher Genehmigung
von:

- Malte Klipphahn, FH Düsseldorf, Entwurf zum Thema
,Vagabundenküche‘

- Firma PRO POLY TEC



- Firma Kleine Wood&Fibre-Hightech GmbH

